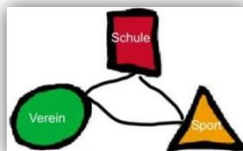


# Konzept zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Verein



**Kreis Offenbach**

**Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur**

Frankfurter Straße 160-166  
63303 Dreieich  
Tel. 06103/3131-1135  
Fax 06103/3131-1130  
[sport@kreis-offenbach.de](mailto:sport@kreis-offenbach.de)

## Agenda

---

### **I. Bestandsaufnahme**

- a) Rahmenbedingungen und Bestandsaufnahme**
- b) Untersuchungsmethodik**
- c) Auswertung**
  - Zusammenfassung
  - Grundschulen
  - Weiterführende Schulen

### **II. Umsetzung der Ergebnisse im Rahmen der Sportförderung**

- a) Informationsaustausch zwischen Sportförderung Kreis, Schulen und Sport- und Kulturvereinen**
- b) Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Vereinen**
- c) Ausblick**

## I. Bestandsaufnahme

### a) Rahmenbedingungen und Ausgangslage

Der Kreis Offenbach zeichnet sich durch eine große Vielfalt an sportlichen Möglichkeiten aus. Die Angebote reichen von Aerobic bis Zumba. Im Spektrum der 365 Vereine des Sportkreises Offenbach sind fast alle der rund 50 modernen und traditionellen Sportarten vertreten, es fehlen nur Moderner Fünfkampf sowie Bob- und Schlittensport. In den vergangenen Jahren sind zwischen Sportvereinen und den rund 90 Schulen im Kreis Offenbach viele neue Kooperationen entstanden. Auf dem Weg zur Ganztagschule haben Schulen außerhalb der Unterrichtsräume nach Partnern gesucht, die sie dabei unterstützen, den Kindern und Jugendlichen am Nachmittag abseits von Mathematik, Biologie oder Politikwissenschaft weitere sinnvolle Lerninhalte zu geben.

Der Bereich Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach unterstützt die Vereine beim Aufbau neuer Partnerschaften mit Schulen vor allem in der Koordination. Als Grundlage dienen dabei die Richtlinien zur Förderung von Sport und Freizeit des Kreises. Sie geben den Sportvereinen bei den verschiedenen Möglichkeiten der Unterstützung eine Orientierungshilfe und zeigen die Kriterien für die Anträge auf. Mit dieser Hilfe will der Kreis die Bedeutung des Sportes mit seinen positiven gesellschaftspolitischen, sozialen und gesundheitlichen Aspekten hervorheben.

Bei der Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen ist in den Städten und Gemeinden des Kreises bisher schon einiges in Bewegung gekommen. Die Beteiligten haben in den Kooperationen gute Erfahrungen gesammelt, von denen andere Schulen und Sportvereine, die künftig neue Nachmittagsangebote etablieren möchten, profitieren können.

Seit dem Jahr 2010 stiegen die Anträge der Sport- und Kulturvereine an den Kreis bei der Kooperation mit Schulen. Die nachfolgende Tabelle schlüsselt dies näher auf.

		Förderjahr					
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Sport	Anträge	20	14	21	15	19	30
	Summe	10.012 €	6.252 €	6.928 €	10.937 €	17.485 €	
Kultur	Anträge	3	3	2	3	4	8
	Summe	3.214,0 €	2.003,0 €	2.561,0 €	2.500,0 €	3.681,0 €	

In Anlehnung an das Programm des Landes Hessen „Schule und Verein“ fördert der **Kreis Offenbach** beispielsweise Übungsleiterinnen und Übungsleiter, erstattet Fahrtkosten und zahlt Vereinen bei der Anschaffung von Sportgeräten und -materialien einen Zuschuss. Weitere Unterstützung für Kooperationen kommt vom **Staatlichen Schulamt**, den **Fördervereinen** der Schulen oder aus dem Budget für das „Ganztagsprogramm“ an weiterführenden Schulen. Das Staatliche Schulamt sieht seine finanzielle Unterstützung als Anschubfinanzierung. Die Zuschüsse sind gestaffelt und verringern sich mit der Laufzeit. Im ersten Jahr werden 800 Euro, im zweiten 600 Euro und im dritten Jahr 400 Euro gezahlt.

#### Verfügbare Mittel

Insgesamt stehen Mittel, in Form von vier unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, zur Verfügung. Dies sind:

- Fördermittel des Kreises Offenbach in Höhe von 18.000,- €
- Fördermittel des Staatlichen Schulamtes aus dem Landesprogramm für Schulen und Vereine → 22.000 €
- Gelder der Fördervereine der Schulen
- Budget des Ganztagesprogramm für weiterführende Schulen

#### **a) Untersuchungsmethodik**

Um die derzeitige Situation, aber auch Herausforderungen und Potenziale bei der Zusammenarbeit von Schule und Verein zu analysieren, entwickelte „JOBfit Interaktiv“ in Zusammenarbeit mit dem TV Dreieichenhain einen Fragenbogen. Dieser empirisch entwickelte Fragebogen, wurde an insgesamt 31 weiterführenden Schulen und 50 Grundschulen im Kreis Offenbach verteilt. Für die Befragung der Schulen war ein Mitarbeiter des Sportkreises bzw. des TV Dreieichhains zuständig, der in Kooperation mit dem Sportkreis Offenbach und der Sportförderung des Kreises

beim Verein eine Ausbildung zum Vereinsmanager absolvierte. Im Fokus dieser Untersuchung standen insbesondere:

- a) Bestandsaufnahme der bestehenden Kooperationen
- b) Perspektiven für Innovationen
- c) Im persönlichen Gespräch: Hindernisse und Voraussetzungen für Kooperationen
- d) Transparenz der bestehenden Kooperationsmodelle
- e) Überblick über bestehende Arbeitsgemeinschaften zwischen Verein und Schule: Synergieeffekte
- f) Aufbau eines Kompetenz-Netzwerkes
- g) Sportförderung als Brückenbauer
- h) Regelmäßig stattfindender Austausch

### **c) Auswertung**

Die Ergebnisse machen deutlich, dass die Zusammenarbeit von Schule und Verein in Zukunft noch weiter intensiviert werden kann und Potenziale dadurch genutzt werden können. Dabei nehmen insbesondere die „klassischen“ Sportarten wie Basketball, Fußball und Leichtathletik eine relevante Bedeutung ein. Die Rücklaufquote lag bei 100 %. Der gesamte Fragebogen kann dem Anhang entnommen werden.

## Zusammenfassung der Auswertung

Grundschulen	Weiterführende Schulen
Vorhandene Sport-AG's (TOP 3)	
1. Tennis 2. Fußball 3. Tanzen	1. Basketball 2. Tischtennis 3. Handball
Vorhandene Nicht-Sport-AG's (TOP 3)	
1. Musikschule 2. Sanitätsdienst 3. Feuerwehr	1. Sanitätsdienst 2. Musikschule 3. Feuerwehr
Kontaktaufnahme zu den Vereinen	
38% wünschen sich eine Kontaktaufnahme	36% wünschen sich eine Kontaktaufnahme
Wunschverein der Kooperation	
1. Fußball 2. Handball 3. Tanzen	1. Basketball 2. Fußball 3. Leichtathletik
Finanzielle Unterstützung Sport	
– Kreis/Landesmittel (27%) – Fördervereine (24%) – Eigenanteil Eltern (19%)	– SSA (44%) – Kreis (25%) – Keine Unterstützung (25%)
Finanzielle Unterstützung Nicht-Sport	
– Eigenanteil Eltern (29%) – Keine Unterstützung (23%) – Förderverein (20%)	– Keine Unterstützung (33%) – Keine Angabe (33%) – Förderverein (28%)

### Auswertung der Grundschulen

#### Vorhandene Sport-AG's

Das Ergebnis der vorhandenen Sport AG's in den Schulen lässt den Schluss zu, dass die „klassischen“ Sportarten wie „Turnen“, „Handball“ und „Leichtathletik“ im Interessenvordergrund der Kooperationen mit Vereinen stehen. Platz 1 der vorhandenen Sport AG's bei den Grundschulen nimmt die Sportart „Tennis“ ein (Platz 3 der mitgliedsstärksten Sportarten im Sportkreis Offenbach). Gefolgt von „Fußball“, „Tanzen“ und „Turnen“. Aber auch Sportangebote wie „Sport Spiele“, „Tischtennis“, „Rugby“, „Basketball“ und „Handball“ werden als Kooperationen mit

Vereinen an den Grundschulen angeboten. Die Ergebnisse der vorhandenen Sport-AG's können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

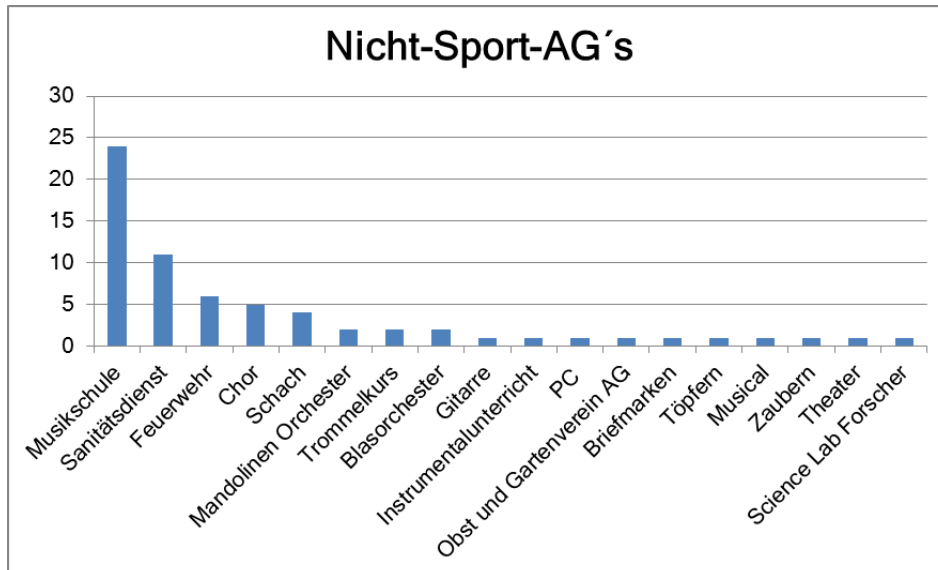
Absolute Zahlen: Sport-AG's

Sportart	Anzahl der AG's
Tennis	18
Fußball	11
Tanzen	9
Sport Spiele Karussell	7
Tischtennis	6
Rugby	6
Basketball	6
Handball	6
Turnen	5
Schach	4
Leichtathletik	4
Yoga	3
Schwimmen	3
Fitness/Aerobic	2
Capoeira	2

Die Hitliste ( TOP 20 ) 2014 der Sportvereine im Sportkreis Offenbach		Die Hitliste ( TOP 20 ) 2014 der Sportarten im Sportkreis Offenbach	
Vereine	Mitglieder	Sportarten	Mitglieder
Sportgemeinschaft Egelsbach	2810	Turnen	32543
TSV Heusenstamm	2523	Fußball	22807
Offenbacher Fußballclub Kickers	2485	Tennis	12570
Erster Offenbacher Schwimmclub	2390	Handball	6821
SSG Langen	2354	Leichtathletik	5545
Turnverein Langen	2180	Tanzen	5365
SKG Sprendlingen	1931	Schwimmen	3330
Turngesellschaft Jügesheim	1859	Schießen	3002
Turn- u. Sportgemeinsch. OF-Bürgel	1751	Tischtennis	2880
TGM / SV Jügesheim	1603	Pferdesport	2348
Sportverein Dreieichenhain	1571	Ski	2188
Sportclub Steinberg	1565	Behinderten-und Rehasport	2150
Turnverein Dreieichenhain	1550	Golf	1836
Turngesellschaft Seligenstadt	1541	Basketball	1781
Deutscher Alpenverein, Sektion Offenb.	1478	Volleyball	1501
MTV Urberach	1452	Bergsteigen/Skiwandern	1478
Turnerschaft Ober-Roden	1419	Judo	1446
Turn- und Sportverein Dudenhofen	1404	Badminton	1372
Turn- u. Sportgemeinde Froschhausen	1312	Segeln	1274
Turngesellschaft OF-Bieber	1227	Athleten	1259

Vorhandene Nicht-Sport-AG's

Bei den Nicht-Sport-AG's nehmen vor allem die Musikschulen und die Sanitätsdienste eine bedeutende Rolle ein. An dritter Stelle der vorhandenen Nicht-Sport-AG's steht die Feuerwehr, gefolgt von Chorgesang (siehe nachfolgende Abbildung).



Absolute Zahlen: Nicht-Sport-AG's

AG	Anzahl der AG's
Musikschule	24
Sanitätsdienst	11
Feuerwehr	6
Chor	5
Schach	4
Mandolinen Orchester	2
Trommelkurs	2
Blasorchester	2
Gitarre	1
Instrumentalunterricht	1
PC	1
Obst und Gartenverein AG	1
Briefmarken	1
Töpfern	1
Musical	1
Zaubern	1
Theater	1
Science Lab Forscher	1



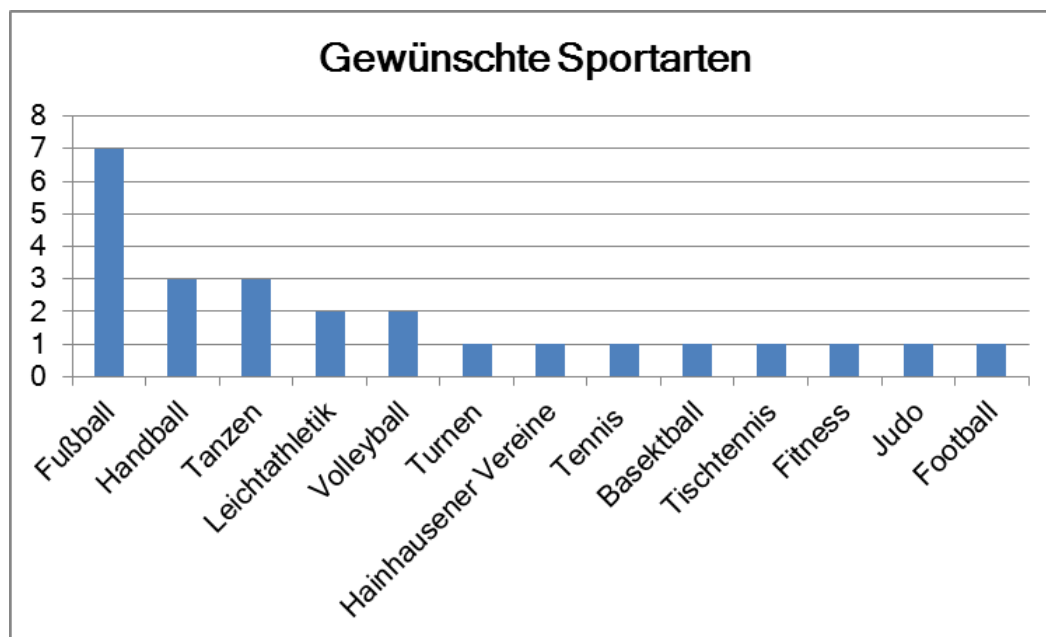
### Kontaktaufnahme zu Vereinen

Welches Potenzial in den zukünftigen Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen besteht, zeigt sich ebenso darin, dass 38 % der Grundschulen an einer Kooperation interessiert wären und sich eine Kontaktaufnahme durch den Verein wünschen. Die Sportförderung des Kreises Offenbach möchte den Kontakt zwischen diesen Grundschulen und Verein herstellen, unter Beachtung der jeweiligen Wunschsportarten für mögliche Kooperationen.

### Wunschvereine/Sportvereine

Die befragten Grundschulen sind insbesondere an Fußball<sup>1</sup>, Handball<sup>2</sup>, Tanzen<sup>3</sup> und Leichtathletik<sup>4</sup> interessiert und wünschen sich diesbezüglich Kooperationen mit Vereinen.

Die Aufgabe der Sportförderung wird es demnach sein, den Kontakt zu diesen Vereinen herzustellen, so dass Kooperationen mit den Schulen und dadurch eine Erweiterung des Sportangebots in den Grundschulen gewährleistet werden kann.



<sup>1</sup> TOP 2 der Hitliste der Sportarten im Kreis Offenbach im Jahr 2013

<sup>2</sup> TOP 4

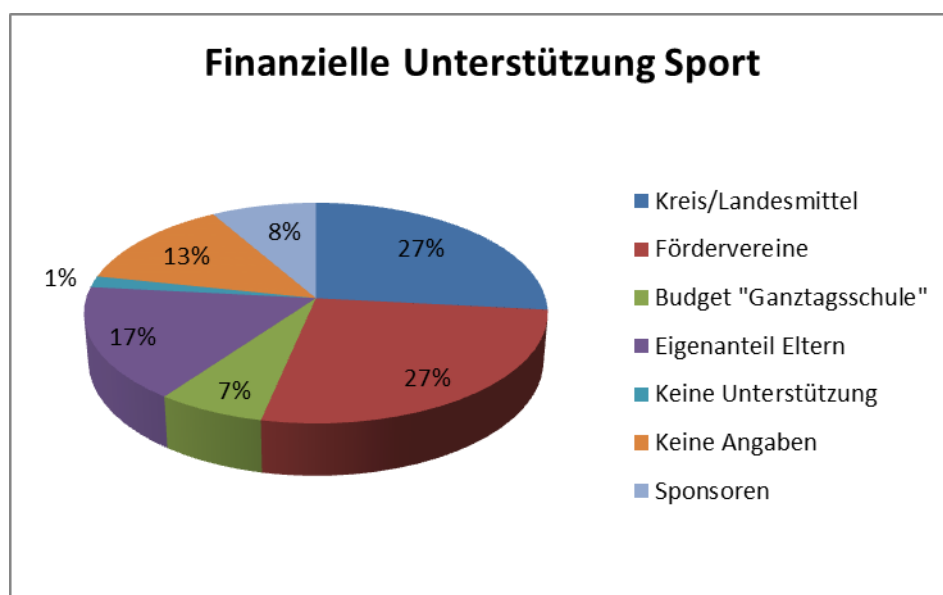
<sup>3</sup> TOP 1

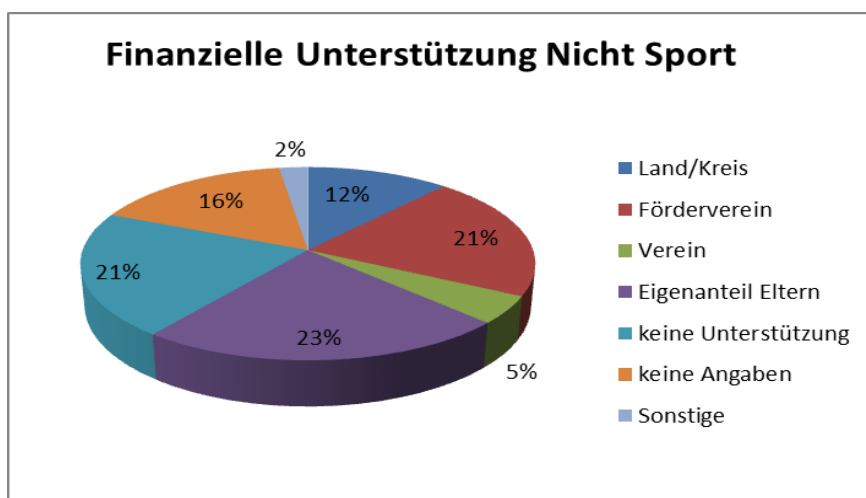
<sup>4</sup> TOP 5

### Finanzielle Unterstützung Sport / nicht Sport (100 Prozent)

Bei der finanziellen Unterstützung der Sportangebote an den Grundschulen, geben 32 % an, dass sie von ihren internen Fördervereinen unterstützt werden. 27 % der Grundschulen werden über Landesmittel unterstützt und 19 % über einen Eigenanteil der Eltern. Lediglich 5 % der Grundschulen erhalten keine finanzielle Unterstützung, die restlichen 17 % machten hierzu keine Angaben. Auch dieses Ergebnis zeigt, dass Potenzial für Kooperationen vorhanden ist und dass durch Information seitens der Sportförderung die finanzielle Unterstützung der Sport-Angebote in den Grundschulen verbessert werden kann. Teilweise wissen die zuständigen Vertreter der Schulen nicht, welche Mittel ihnen zur Verfügung stehen und wie sie diese finanzielle Unterstützung in Gänze akquirieren können. An diesem Punkt wird die Sportförderung anknüpfen und durch Informationsangebote den Grundschulen zur Seite stehen.

Dass der Bereich Sport jedoch bereits recht ansehnlich unterstützt wird, wird deutlich, wenn die Ergebnisse der finanziellen Unterstützung der Nicht-Sport-Angebote an den Grundschulen hinzugezogen werden. 23 % der Grundschulen erhalten keinerlei finanzielle Unterstützung für die Nicht-Sport-AG's. 20 % der Grundschulen werden durch den Förderverein an den jeweiligen Schulen unterstützt. Jedoch macht dieses Ergebnis deutlich, dass vor allem in diesem Bereich der Nicht-Sport-AG's hohes Potenzial für Kooperationen und Informationsbedarf besteht.





### Auswertung der weiterführenden Schulen

In Zusammenarbeit mit Vereinen haben die 31 Schulen ab der fünften Klasse für die Nachmittage bisher knapp 80 Arbeitsgemeinschaften auf die Beine gestellt. Die Schulen bringen nachmittags intern ohne Vereine in knapp 290 AG's Kinder und Jugendliche in Bewegung. Mit der Unterstützung von Vereinen wird in den Gruppen insgesamt über rund 600 Stunden pro Woche Tischtennis, Volleyball oder Faustball gespielt, geschwommen oder gekegelt. Über 36 % der Schulen wünschen sich eine Kontaktaufnahme mit den Vereinen.

<sup>56</sup> Bisher befragte Schulen	31 Schulen (von 31)
Anzahl aller AGs pro Woche	362
Stunden alle AGs pro Woche	597 Stunden
Interne und externe AGs pro Schule (Durchschnitt)	14,5 AGs
Interne AGs*	289
Externe AGs** (Sport und Nicht-Sport)	73
Externe Sport AGs	48
Externe Nicht-Sport AGs	25
Schüler der 31 Schulen	25.116 Schüler

<sup>5</sup> \*\* „Extern“ bezeichnet Angebote externer Partner (Vereine etc.) an den Schulen.

<sup>6</sup> \* „Intern“ bezeichnet Angebote der Schule selbst ohne Beteiligung externer Partner.

### Bestehende Sport-AG's

Die Frage nach den bestehenden Kooperationen bei Sport AGs zeigt sowohl die große Vielfalt als auch das bestehende Interesse an Sportarten, fern ab den klassischen Sportarten, wie Fußball, Handball oder Turnen auf. Daraus resultieren Chancen und Möglichkeiten für neue Kooperationen mit Sportvereine, insbesondere für Randsportarten.

Die Untersuchung der Arbeitsgemeinschaften von Schulen und Vereinen stellt das Ranking der an Mitglieder stärksten Sportarten auf den Kopf. Im Sportkreis Offenbach rangiert Turnen mit 32500 Sportlern an erster Stelle, gefolgt von Fußball (22800) und Tennis (12600) (siehe Tabelle auf Seite 6/7). Bei den 21 thematisch unterschiedlichen AGs in den Schulen hingegen schafft der Vereins-Spitzenreiter Turnen nicht den Sprung nach vorn, sondern landet lediglich auf dem 14. Platz. Vor ihm liegen noch Arbeitsgemeinschaften mit Schülerinnen und Schülern, die sich nachmittags lieber mit Badminton, Fußball, Gewichtheben, Kegeln oder Tanzen beschäftigen, statt am Reck oder auf dem Schwebebalken zu trainieren. Basketball ist mit sechs AGs im breiten Spektrum der Kooperationen von Schulen und Vereinen bei den Kindern und Jugendlichen am beliebtesten. Je vier AGs gibt es beim Handball und Tischtennis. Auf Platz vier kommt Badminton mit drei Teams. In 30 der weiterführenden Schulen existiert je eine Gruppe, die in einer Kooperation mit Vereinen nachmittags zum Judo, Schwimmen oder Football zusammenkommt.

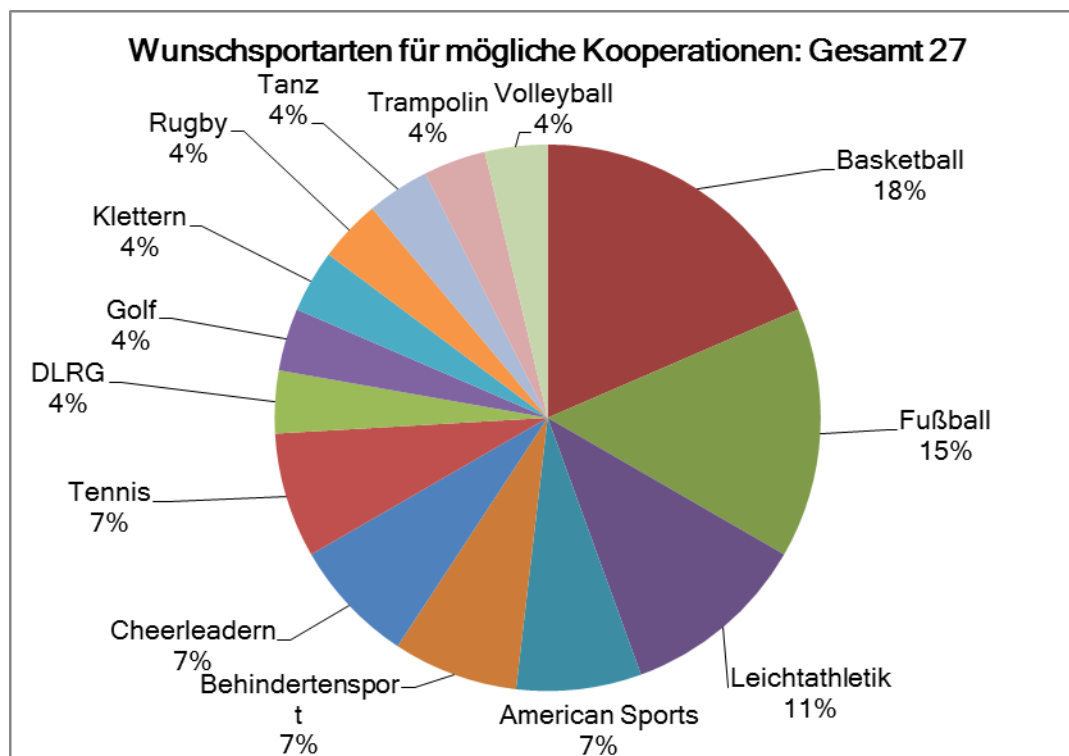
<b>Kooperationen mit Vereinen (Sport)</b>	
Basketball	6
Tischtennis	4
Handball	4
Tennis	3
Schach	3
Behindertensport/Bewegungsspiele	3
Badminton	3
Tanzen	2
Gewichtheben	2
Leichtathletik	2
Fußball	2
Schwimmen	2
Turnen	2
Rugby	2
Kegeln	2
Mädchenfußball	1
Beachvolleyball	1
Judo	1
Bogenschießen	1
Football	1
Cheerleading	1
Faustball	1
<b>Insgesamt</b>	<b>49</b>

### Kontaktaufnahme mit Vereinen / Mögliche Kooperationen

Dass die Kooperationen zwischen Sportvereinen und den Schulen auch in Zukunft noch weiter ausgebaut werden können und sowohl die Vereine als auch die Schulen im Kreis Offenbach dieses Potenzial ausschöpfen sollten, wird durch das Ergebnis bei den Fragen nach dem Bedarf an Kooperationen mit Vereinen an der Schule bestärkt. So geben 36% an, dass eine Kontaktaufnahme mit Vereinen erwünscht ist. Diese 36% zeigen das vorhandene Potenzial für zukünftige Kooperationen. Lediglich 12% der befragten Schulen halten eine Kontaktaufnahme für nicht notwendig.

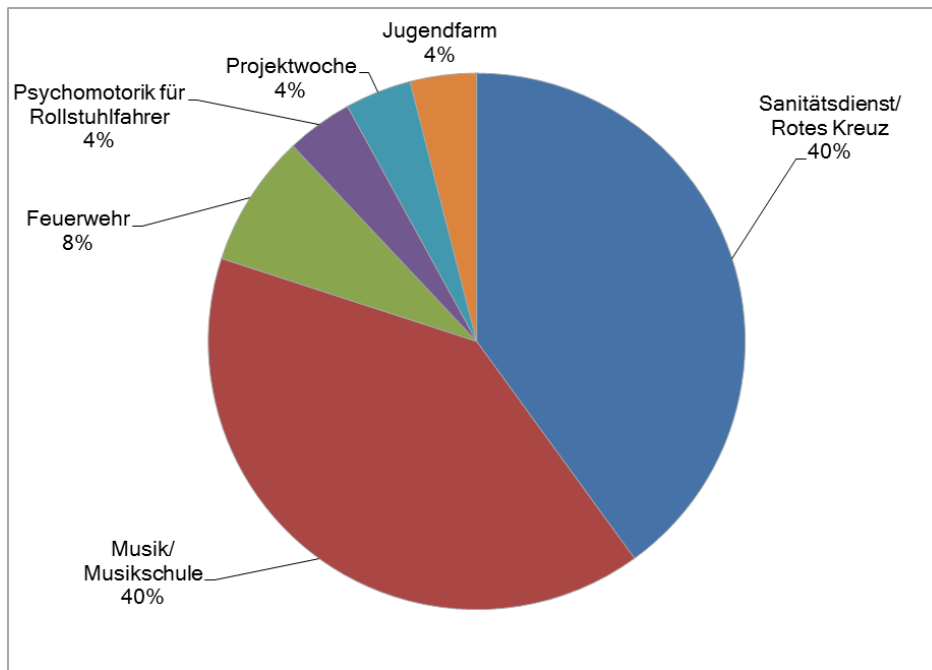
Vor allem Sportarten wie Basketball, Leichtathletik und Fußball werden als Wunschkooperationen in den weiterführenden Schulen angegeben. Aber auch Sportarten wie American Sports<sup>7</sup> und Cheerleadern werden als Wunschkooperationen genannt.

<sup>7</sup> typisch amerikanische Sportarten wie Baseball, Basketball und American Football



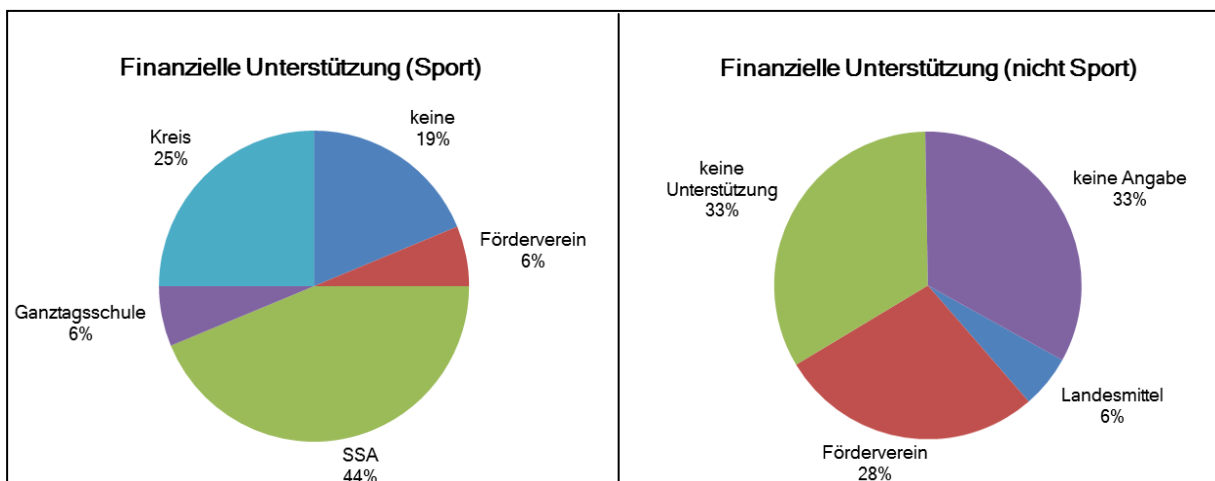
Das Ergebnis des Interesses der Schulen an diversen Kooperationen (absolute Zahlen) macht deutlich, dass es nicht mehr unbedingt die klassischen Sportarten sind, wie etwa das Turnen, die im Interessenfokus der Schulen und der Schüler stehen. Insbesondere Basketball wird von den Schulen als Kooperationswunsch angegeben. Hingegen nimmt diese Mannschaftssportart im Ranking der Top 20 Sportarten Platz 14 ein. Dies bedeutet folglich, dass Basketball als Vereinssportart nicht den Stellenwert einnimmt, wie es in den Schulen der Fall ist. Die Basketballvereine könnten somit von einer möglichen Kooperation profitieren. Bei allen teilnehmenden Schulen nimmt die Kooperation bei Nicht-Sport-AGs einen ebenso beachtlichen Stellenwert ein. 40 % der Schulen verfügen derzeit sowohl über eine Kooperation mit dem Roten Kreuz als auch mit externen Musikschulen. Somit nehmen diese sozialen- bzw. musikalischen Kooperationen, neben dem Sport, den wichtigsten Stellenwert ein. Weitere Kooperationen können der nachfolgenden Abbildung entnommen werden.

**Bestehende Kooperationen bei Nicht-Sport AG's**



Finanzielle Unterstützung Sport / Nicht-Sport

Eine weitere Frage behandelte die Finanzierung der AGs. Dabei wurde eine Unterscheidung zwischen der finanziellen Unterstützung der Nicht-Sport-AGs und Sport-AGs vorgenommen.



Vor allem das Staatliche Schulamt (SSA) macht einen großen Anteil hinsichtlich der Finanzierung der Sport AGs der Schulen aus (44 %). 25 % der befragten Schulen geben an, dass eine finanzielle Unterstützung durch den Kreis Offennach erfolgt. Lediglich 19 % der Schulen erhalten keine finanzielle Unterstützung. Hingegen geben

33 % der Schulen an, dass sie keinerlei finanzielle Unterstützung bezüglich der Nicht-Sport-AGs erhalten.

## II. Umsetzung der Ergebnisse im Rahmen der Sportförderung

### a) Informationsaustausch zwischen Sportförderung Kreis, Schulen und Sport- und Kulturvereinen

Ideen und Programme zur Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen sind am erfolgreichsten, wenn sie an der Basis entstehen und von den Beteiligten getragen werden. Die Sportförderung möchte dabei Kooperationen initiieren und sieht ihre Aufgabe als Brückenbauer und als Institution, die ein Kompetenz-Netzwerk aufbauen kann. Hier ist eine Koordinierungsstelle eingerichtet, in der die Fäden der kreisweiten Schule-Verein-Kooperationen im Sport zusammenlaufen. Das Büro befindet sich im Haus des Lebenslangen Lernens in Dreieich. Dort werden für Schulen, Sport- und Kulturvereine, Sportämter, den Sportkreis und für das Staatlichen Schulamt alle Erfahrungen in der Zusammenarbeit gebündelt.

Ziel ist es, das in den Kooperationen entstandene Wissen mit allen Beteiligten zu teilen. Eingerichtet ist ein regelmäßig stattfindender Austausch, bei dem die Teilnehmer positive Beispiele erläutern und Probleme diskutieren. Zu dieser Runde gehören Vertreter des Sportkreises, des Staatlichen Schulamtes, der Sportförderung und die Schulsport-Koordinatoren.

Die im Bereich Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur eingerichtete Koordinierungsstelle stellt Schulen und Vereinen Info-Material wie Broschüren und Publikationen zum Thema zur Verfügung und lädt die Protagonisten der Zusammenarbeit zu Veranstaltungen ein.

#### Schulen

Alle Schulen werden regelmäßig durch Zusendung von Publikationen wie z.B. des Kulturkompass seitens der Sport- und Kulturförderung des Kreises über aktuelle Veranstaltungen informiert und eingeladen.

#### Sportvereine und kulturtreibende Vereine

Der Kreis Offenbach bietet Informationsveranstaltungen zu aktuellen Fördermöglichkeiten im Sport- und Kulturbereich an, z.B. Akquise von EU- und



Stiftungsgeldern in Sport, Kultur und Ehrenamt. Des Weiteren werden aktuelle Publikationen, wie z.B. die Zeitschrift „Sport Info“ an die Vereine gesandt.

### Allgemein

Schulen, Sport- und Kulturvereine können jederzeit über aktuelle Themen im Bereich Sponsoring und Stiftungsgelder beraten werden, um mit knappen Ressourcen genügend Mittel zur Verfügung zu haben. Bisher musste kein Antrag aufgrund begrenzten Budgets abgelehnt werden.

In Zeiten knapper Kassen spielt die Akquise von Fördermitteln eine entscheidende Rolle. Deshalb wird die Koordinierungsstelle die Vereine und Schulen stärker über die Möglichkeiten einer weiteren finanziellen Unterstützung informieren. Vorgesehen sind jährliche Informationsangebote zur sogenannten Drittmittelbeschaffung; das heißt: der Kreis zeigt den Vereinen Wege auf, wie sie mit Geld von Stiftungen und Sponsoren unterstützt werden können.

Das Konzept zur Evaluation und zur Unterstützung der Schule-Verein-Kooperationen soll flexibel sein und allen beteiligten Gruppen als lernendes System zur Verfügung stehen. Es ist ausdrücklich erwünscht, jederzeit positive Erfahrungen und sinnvolle Veränderungen in die Pläne einfließen zu lassen. Aktualisiert werden kann das Verfahren unter anderem durch die Sport- und Kulturamtsleiter der kreisangehörigen Kommunen, die sich bei ihrer jährlichen Tagung künftig auch mit der immer größer werdenden Zahl an Projekten zwischen Schule und Vereinen beschäftigen.

Die Fachleute der Koordinierungsstelle im Bereich Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur stehen Vereinen und Schulen, die neue Kooperationen gründen möchten, beratend zur Seite. Die Sportförderung und das Staatliche Schulamt arbeiten bei der Genehmigung von Anträgen von Vereinen auf Unterstützung eng zusammen, um doppelte Finanzierungen zu vermeiden, aber auch um Interessenten auf gelungene Beispiele mit gleichen Inhalten aufmerksam zu machen. Mehr Infos zu den Kooperationsmöglichkeiten erhalten Schulen und Vereine künftig auch durch Flyer, die beide Seiten über das Procedere aufklären und Hinweise geben, wie der Start einer neuen Zusammenarbeit gelingen kann. Beispielsweise sollten die Partner sich vorher darüber verständigen, welche Ziele sie mit der Kooperation verfolgen, wie die Verantwortlichkeiten verteilt sind und welche Finanzierungsmöglichkeiten gesucht

werden sollen. Details zum Verfahren und zu den Kooperationsmöglichkeiten gibt es außerdem bei der Sportjugend Hessen, mit der der Kreis Offenbach über den Sportkreis zusammenarbeitet.

Der schulpolitische Wandel macht sich in den Vereinen und den Strukturen des organisierten Sports sichtbar. Die Vereinsarbeit wird durch den Mitgliederrückgang, den demografischen Wandel, eine sinkende Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamts und die Entwicklung zur Ganztageschule erschwert. Von den insgesamt 7.800 hessischen Vereinen geben derzeit 41 % an, existenzielle Probleme zu haben.

Die Vereine sollten sich auf diesen Prozess einlassen, um auch in Zukunft weiterhin bestehen zu können. In dieser Entwicklung entstehen auch Chancen und neue Möglichkeiten für den Vereinssport und den organisierten Sport. Durch vielfältige Kooperationen, die zwischen Schulen und den Sportvereinen hervorgehen, lässt sich das Bewegungs- und Sportangebot weiterentwickeln und intensivieren. Von den 7.800 Vereinen in Hessen kooperieren derzeit bereits 1076 (13,8 %) Vereine mit einer Ganztageschule und bringen sich aktiv in den Ganztageschulprozess ein.

Der aktuelle Sportentwicklungsbericht der Deutschen Sporthochschule Köln bestätigt diese zunehmende Kooperation. Der Anteil der Vereine, der derzeit eine Kooperation in einer Schule aufweist, beläuft sich auf 35,2 % (siehe nachfolgende Tabelle).

Kooperation bei der Angebotserstellung mit...	Anteil an Vereinen (in %)	Vereine Gesamt
Schule	35,2 (13,8 %)*	32.100 (1076)*
anderem Sportverein	31,5	28.700
Kindergarten/ Kindertagesstätte	16,6	15.100

\* Zahlen in Hessen

Die Ergebnisse des aktuellen Sportentwicklungsberichts können auch im Kreis Offenbach beobachtet werden. So sind mittlerweile vielfältige Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereine entstanden. Aktuell werden etwa 45 AG's von Vereinen in den Schulen angeboten (Ergebnis der Umfrage). Vor allem die Entwicklungen hin zu Ganztageschulen intensivieren diesen Prozess. Die Lehrerinnen und Lehrer sind dankbar für sinnvolle und nachhaltige Kooperationen mit Partnern außerhalb des Schulraumes, um den Kindern und Jugendliche auch

Angebote außerhalb der Natur- und Sozialwissenschaftlichen Fächern anbieten zu können. Nur so kann eine ganzheitliche und fröhpädagogische Förderung der Fähigkeiten und Fertigkeiten junger Heranwachsender gewährleistet werden. Das Sport- und Freizeitangebot des Kreises Offenbach bietet hierfür optimale Bedingungen, um diesen Prozess gemeinsam, in Kooperation mit Schule und Verein, angehen zu können.

Sowohl der Bereich Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur des Kreises Offenbach als auch der Sportkreis Offenbach unterstützt die Vereine beim Aufbau neuer Partnerschaften, insbesondere in der Kooperation mit Schulen. Als Grundlagen dienen dabei die Richtlinien zur Förderung von Sport und Freizeit des Kreises.

Der Kreis Offenbach fördert in Anlehnung an das Programm des Landes Hessen „Schule und Verein“ etwa:

- Förderung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter
- Erstattung der Fahrtkosten
- Zuschüsse bei Anschaffung von Sportgeräten und -materialien

Weitere Unterstützung erfahren die Vereine im Kreis Offenbach durch:

- Staatliches Schulamt (Anschubfinanzierung; gestaffelte Zuschüsse)
- Fördervereine der Schulen
- Budget „Ganztagsprogramm“

## **b) Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen**

Seit 2011 besteht eine Koordinierungsstelle im Bereich Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur, die im Zuge des Projektes „JOBfit“ etabliert wurde. Das Büro ist während den Arbeitszeiten im Haus des Lebenslangen Lernens erreichbar.

**c) Ausblick**

– Potenziale bestehen insbesondere in

1. Neuen Kooperationen:

- 80 % der Schulen haben keine Angabe zu Wunschkooperationen gemacht:  
Möglichkeiten aufzeigen!

2. Sport AGs:

- 13 % haben keine Finanzierung
- Fördervereine

3. Nicht-Sport-AGs:

- Fördermittel vom Kreis
- Staatliches Schulamt
- 1/3 erhält keine Unterstützung → Möglichkeiten aufzeigen!

Anlage